



COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

/switzerland

- Presicorner
- Club Notice
- News... Klatsch... Tratsch
- In Memoria ...
- Berni's Kochecke
- Collin Raye
- Interview mit...
- Westernsaloon Ranch
in Biel-Orpund
- Rückblick: Country
Festival Mosseedorf
- Rückblick: 10. Country
Festival Worb
- Die hörenswerthen CD's
- Terminkalender
- Billboard-Charts



Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
CH-3000 Bern 1
PC-30-35662-6

Wichtige Telefonnummern

Präsident	031 / 991 72 13	Jürg Wüthrich
Vizepräsident	031 / 751 31 65	Markus von Ballmoos
Kassier	026 / 670 28 53	Reto Winkler
Sekretär	031 / 869 39 32	Erwin Zosso
Beisitzer	033 / 345 59 51	Mario Anneler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—
	Viertel Seite = A7 (Visitenkarte)	Fr.	30.—

Redaktion Monika Wüthrich
Holenackerstrasse 37 / A2, 3027 Bern
Tel. 031 / 991 72 13

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Ursula, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Salvisberg Iris, Salvisberg Monika, Weibel André, Wüthrich Jürg, Zosso Erwin.

Titelbild Tammy Wynette

Auflage 300 Exemplare

Druck Copy-Shop Länggasse, Länggassstr. 32a, 3012 Bern,
Tel. 031 / 301 59 78

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 10. Juli 1997 !

Tschou zäme

Wenn ihr diesen Bericht lest, gehört das Pfingstwochenende bereits der Vergangenheit an. Der Sommeranfang rückt mit riesen Schritten auf uns zu und er verspricht uns wieder viele Country-, Party- und Brätliabende.

Die Ferienvorbereitungen werden intensiv betrieben, um ja keine Stunde des Sommers zu vergeuden. Eine grosse Aktivität ist ausgebrochen, vorüber ist die Frühjahrsträgheit.

Wir im Vorstand halten es auch so. Für die Country Night, welche am 14. November 1998 stattfindet, haben wir schon eine Country Band unter Vertrag. Die **Cripple Creek Band**, die am Country Festival in Worb spielte und da die Leute vom Hocker riss.

Stichwort Worb. Die Leute waren geteilter Meinung. Eine Award Show ist nun einmal kein Konzert, und bei der Ersten muss man sich die Sporen abverdienen. Für mich war sie ein Plus für die Country Szene. Endlich hat die CMFS nach Jahren etwas zustande gebracht und nicht nur leere Worte.

In der Vorentscheidung wurden von 25'000 verschickten Karten 7'500 zurückgesandt. Ein sehr gutes Ergebnis wenn man bedenkt, dass in der Politik mehr Leute Stimmberechtigt sind und viel weniger an die Urne gehen.

Apropos Beteiligung, unsere Treffs werden sehr schlecht besucht, wenn es an mir liegen sollte, kann ich euch versprechen, dass ihr mir kein Bier bezahlen, mich nicht unterhalten und nicht über den Club diskutieren müsst. Es wäre aber schön, auch noch andere Gesichter zusehen, als die Altbekannten. Was aber nicht heisst, das diese mir nicht lieb und teuer sind.

Tschüss - wir sehen uns!!

Jürg

IMT* STÄTLE ZOLLIKOFEN-BERN

DAS

Country-Rock-Feeling

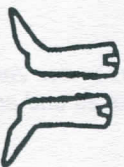
Discothek

Live-Music

JAMES-BARR

Treffpunkt

nicht nur für
Sängerinnen!



IMMER SUPER LIVE-BANDS
& DISCO
PROGRAMM UND DATEN SIEHE
IM "ON STAGE"

MONTAG GESCHLOSSEN

BERNSTRASSE 71 • TEL 031 911 44 10

Achtung - nicht vergessen !

Der nächste **Club-Treff** findet am **Samstag**, den **6. Juni 1998, 20.00 Uhr**, "**im Stall**" (Rest. Tanne) in Zollikofen statt. Dort gibt's die beste Gelegenheit wieder einmal einen Schwatz bei guter Country Music zu machen. Es würde uns freuen, wenn wir wieder einmal "alteingesessene" Clubmitglieder treffen würden.

Auch dieses Datum müsst Ihr Euch vormerken !

Am **Donnerstag**, den **25. Juni 1998**, ab **18.00 Uhr**, ist **Bräteln an der Aare** angesagt, denn da treffen wir uns **vis à vis** des **Rest. Campagna**, das heisst, auf der anderen Fluss-Seite, etwas Flussaufwärts, zu einem **gemütlichen Brätliabend**. Das schöne Wetter haben wir bereits bestellt, nun freuen wir uns auf das zahlreiche Erscheinen unserer Clubmitglieder.

Weitere Club-Treffs im Stall finden wie folgt statt:

- **Mittwoch**, 1. Juli 1998, 20.00 Uhr
- **Samstag**, 8. August 1998, 20.00 Uhr
- **Mittwoch**, 2. September, 20.00 Uhr

Notiert Euch diese Daten bitte in Euren Terminkalendern, denn es wäre schade, wenn Ihr diese gemütlichen Treffs verpassen würdet.

 Am letzten Club-Treff vom 6. Mai 1998 wurde unser Kreis durch **Roger Brown** erweitert. Jedermann konnte sich mit ihm unterhalten, denn er hatte frei und war einmal als Gast "**im Stall**" und nicht als Musiker.



Clubtreff
vom
6. Mai 98
"im Stall"
mit
Roger Brown
(rechts)



News... Klatsch... Tratsch

☞ **Eddie Rabbitt** ist am 7. Mai 1998 an Lungenkrebs gestorben, er hinterlässt Frau Janine, Tochter Demelza (16) und Sohn Tommy (11). Eddie Rabbitt schrieb unter anderem die Songs "Kentucky Rain" und "Suspicious Minds" für Elvis Presley und "Pure Love" für Ronnie Milsap. Er hatte auch eigene Hits, wie die bei uns bestbekannten Songs "Drivin' My Life Away" oder "Every Which Way But Loose" und "I Love A Rainy Night".

☞ **Olivia Newton John** ist wieder da! Die 1974 von der CMA als "Female Vocalist of the Year" ausgezeichnete Sängerin hatte viele Hits wie "Banks Of The Ohio" oder "I Honestly Love You". Nach ihren Erfolgen in der Sparte Pop-Music wurde es ruhig um sie. Nun hat sie ein Country Album herausgegeben mit dem Titel "Back With A Heart" (Uni/Mca/Nashville 70030). Als Produzenten wirkten David Foster and Babyface mit, die ebenfalls als Background Stimmen auf der neuen Version von "I Honestly Love You" zu hören sind.



☞ **Travis Tritt** wurde am 18. Februar zum ersten Mal Vater. Travis und seine Frau Theresa gaben dem Mädchen den Namen Tyler Reese.

☞ **Martina McBride** wurde am 29. März zum zweiten Mal Mutter. Ihre zweite Tochter, trägt den Namen Emma Justine McBride.

☞ Zur Zeit wird in Spanien ein TV Film gedreht mit dem Titel "The Long Kill". Darsteller sind **Willie Nelson, Johnny Cash, Kris Kristofferson** und **Travis Tritt**. Sendetermin ist Frühjahr 1999.

☞ **Willie Nelson** betreibt seit dem 14. April seinen eigenen TV-Sender "The Outlaw Music Channel". Auf diesem Sender gibt's ein 24-Stunden Programm, zu sehen sind über 2500 TV Shows aus den 60er, 70er und 80er Jahre. Zur Zeit sind Verhandlungen im Gange, um die Shows über Satellit weltweit auszustrahlen.

☞ **George Hug** hat sich ein modernst ausgerüstetes Studio gekauft, um im stillen Kämmerlein ein neues Album zu produzieren.

☞ Die legendäre **Rose Maddox**, geboren am 15. August 1925 in Boaz, Alabama, verstarb am 15. April 1998 an Nierenversagen. Im Dezember letztes Jahr konnte sie noch ihren 71. Geburtstag feiern. Rose, die früher mit ihren Brüdern Calvin (guitar und harmonica), Henry (mandolin), Fred (bass) und Donn (fiddle) unterwegs war, war die erste Countrysängerin überhaupt, die in "Night-Clubs" und "Dnce-Halls" auftrat.



☞ **Emmylou Harris** hat mit ihrer Band **Spyboy** ein Live-Album eingespielt, das im August erscheinen soll.

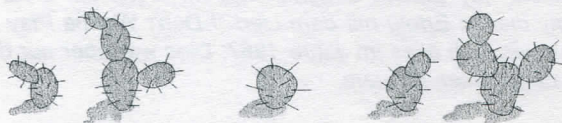
☞ Runde Geburtstage: Am 3. Mai 1998 konnte **Dave Duddley** seinen **70. Geburtstag** feiern. Nur gerade 10 Jahre älter ist **Eddy Arnold**, der am 15. Mai 1998 bereits seinen **80. Geburtstag** feierte.

☞ Am 28. Juni 1998 findet auf dem Pantli in Schaffhausen das **10. Over Easy Bluegrass Festival** statt. Auftreten werden dort **Cop**, **Phoenix Stringband**, **Country Ramblers**, **Blue Side Of Grass**, **Krüger Brothers** und die **Over Easy Bluegrass Band**. Beginn 10.30 Uhr.

☞ Hier ein weiterer Tip für die **Bluegrass Fans**. Das **Thuner Bluegrass Festival** auf dem **Grunderinseli** findet am 18. Juli 1998 zum 13. Mal statt und ist somit das älteste Schweizer Bluegrass Festival. Dieses Jahr treten folgende Bands auf: **Foxfire** (USA), **Will Maring & Shady Mix** (USA/D), **Moving On** (CH) und die **Bluegrass Boys** (CH). Das Festival beginnt um 13.30 Uhr und dauert bis 24.00 Uhr. Der Eintritt ist wie bisher frei. Die Kosten werden durch die Festwirtschaft getragen.

☞ Den Freitag, den 25. September 1998, sollte sich jeder bereits jetzt in den Terminkalender eintragen, denn an diesem besagten Freitag abend, ab 20.00 Uhr gastiert **Carlene Carter** für ein Konzert **im Casino Kursaal in Interlaken**. Der Vorverkauf der Tickets erfolgt ausschliesslich unter Tel. 033 / 823 66 50. Achtung, es ist nur eine limitierte Anzahl Tickets erhältlich!

☞ **Skip Ewing**, einer der gefragtesten Singer-/Songwriter der Nashviller-Szene radelt mit dem Fahrrad vom 6. Juni bis zum 28. Juli für einen guten Zweck quer durch Amerika und zwar will er Geld sammeln, um Familien mit niedrigem Einkommen ein Heim zu schaffen. Starten wird er seine Tour in San Francisco, Kalifornien, und ist (wenn alles gut geht) 52 Tage später am Ziel in Portsmouth, New Hampshire.



In Memoria Tammy Wynette

Gestorben am 6. April 1998



Für mich gibt es nur sehr wenige, die den Titel "Queen Of Country Music" verdienen. Eine davon ist die grossartige "The First Lady Of Country Music", die uns allen bekannte Tammy Wynette, sie verliess uns nach langer schwerer Krankheit am 6. April 1998.

Tammy wurde am 5. Mai 1942 in der Nähe von Tupelo, Mis, geboren. Sie war gerade einen Monat alt, als ihr Vater starb. Ihre Mutter fuhr nach Birmingham, Alabama, um Geld zu verdienen und so wuchs Tammy mehr oder weniger bei ihren Grosseltern, auf einer Farm auf. Schon früh in ihrer Kindheit lernte sie verschiedene Instrumente zu spielen, die sie von ihrem Vater geerbt hatte. Der Gedanke mit Musik einmal ihren Lebensunterhalt zu bestreiten setzte sich immer mehr in ihr fest, aber daraus wurde zuerst nichts, denn einige Monate vor ihrem Schulabgang heiratete sie als 17-jährige zum ersten Mal. Die Ehe war nur von kurzer Dauer, denn mit knapp 20 Jahren liess sie sich bereits scheiden - noch bevor ihr drittes Kind auf die Welt kam. In der Zwischenzeit erlernte sie das Handwerk als Coiffeuse und Kosmetikerin. Das Geld, welches sie damit verdiente, reichte leider nicht weit, vorallem weil ihr drittes Kind an Kinderlähmung erkrankte und diese Behandlung eine Unmenge Geld verschlang. Gezwungenermassen begann Tammy in den umliegenden Kneipen, am Abend nach ihrer Arbeit noch zu singen.

Mitte der 60er Jahre bekam Tammy die Gelegenheit, für die "Country Boy Eddy-Show" zu arbeiten. Dort entdeckte sie Porter Wagoner. Er lud sie ein, in seiner TV-Show aufzutreten. Tammy ergriff die Gelegenheit und zog um nach Nashville, wo sie sich sofort in der Club-Szene einen Namen machen konnte. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis sie einen Plattenvertrag unterschreiben würde. Es war der junge, aber bereits erfolgreiche Produzent Billy Sherrill, der Tammy für Epic gewinnen konnte. Bereits ihre erste Single konnte Tammy in den Country Charts plazieren "Appartment No 9" fand sich auf Platz 44 wieder, was für ein Debut sehr respektabel war. Vor allem konnte sie nachlegen, bereits ihre 2. Platte fand sich auf Platz Nr. 3 der Charts wieder. Im Sommer hatte sie ihr grosses Ziel erreicht "My Elusive Dreams" war ihr erster Nr. 1 Hit und im Herbst konnte Tammy diesen Erfolg mit dem Lied "I Don't Wanna Play House" wiederholen und das geschah alles im Jahre 1967. Dies war aber nur der Anfang einer bis anhin nie dagewesen Karriere.

Zwischen 1968 und 1970 wurde Tammy von der CMA dreimal hintereinander als "Female Vocalist Of The Year" ausgezeichnet. "D-I-V-O-R-C-E" und "Stand By

Tammy war insgesamt fünfmal verheiratet aber keine Ehe gab bei ihr so zu reden, wie die mit George Jones. Ihre Arbeit zusammen war sehr erfolgreich, nicht aber so ihr Privatleben, dieses war gezeichnet von saftigen auf und abs und in den Zeitungen konnte man einige hässliche Berichte lesen und auch solche Photos sehen. Ueber ihre Ehe sagte sie einmal "George konnte das Trinken nicht lassen und ich konnte mich nie daran gewöhnen" und so wurde auch diese Ehe am 13. Mai 1975 geschieden.

1975 landete Tammy noch einmal vier Songs auf Platz Nr. 1, darunter auch das Duett mit George Jones "Golden Ring" (8. Juli 1976). Danach wurde es aber härter für Tammy. Ihre Art von Show wurde nicht mehr so gefragt und es standen andere Frauen auf den vorderen Plätze der Hitparaden. Als sehr starke Raucherin hatte sie auch bereits ihre ersten gesundheitlichen Probleme. Am 6. Juli 1978 heiratete sie ihren ehemaligen Produzenten George Richey.

Als geschickte Geschäftsfrau verlegte sie ihre Auftritte anfangs der 80er Jahre immer mehr nach Europa, wo sie als die "First Lady Of Country Music" - diesen Titel erhielt sie, weil sie die erste Frau war, die ein Country-Album mehr als 1 Millionen Mal verkaufen konnte - grosse Erfolge feiern konnte.

1982 drehte sie den autobiografischen Film "Stand By Your Man", den man auch in der Schweiz auf RTL schon einige Male sehen konnte. Durch all die Jahre gelang es ihr aber vor allem immer wieder mit Duets auf sich aufmerksam zu machen. Eines der schönsten davon ist sicher "We're Strangers Again" mit Randy Travis im Jahre 1991. Dieses war bereits wieder ihr 5. Top Ten Hit seit 1989.

1994 landete mit sie mit dem Song "Silver Threads And Golden Needles" bereits wieder auf Platz Nr. 1, welcher mit einem sehr witzigen Video unterstützt wurde. Leider reichte es nur bis auf Platz 2. "Honky Tonk Angels" mit Loretta Lynn, Dolly Parton verkaufte sich auf jeden Fall sehr gut. Für mich persönlich war die Vorstellung dieses Albums an der CMA-Show in Nashville ein Tiefschlag. Nichts gegen ihren Vortrag der Lieder und die wohlüberlegten Sprüche, aber ihre Garderobe war etwa so geschmackvoll wie drei Töpfe Quark - "But View Eares". Nach harten und zähen Verhandlungen fand man Tammy zurück mit George Jones im Studio, um den Song "Golden Ring" erneut aufzunehmen, den man auf der Bradley Barn Session CD von George wieder fand. Diese Arbeit war so gut, dass man sich entschied, erneut eine ganze CD zusammen zu produzieren und natürlich auch wieder gemeinsam auf Tour zu gehen. Diese Tour führte sie auch nach Gstaad, so dass man auch hier in der Schweiz diese beiden lebenden Legenden zusammen erleben durfte. Tammy We Miss You... !



Erwin Zosso



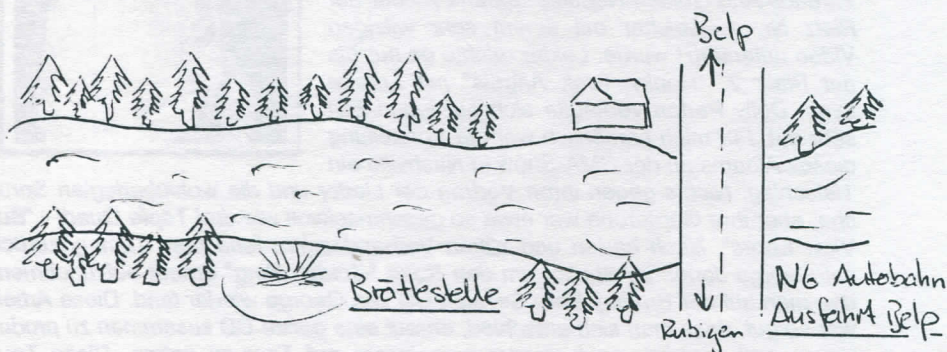
Club Treff

Donnerstag, 25. Juni 98

BRÄTLE an der AARE &

Hufeisen-Plauschmeisterschaft

Bringe mit Verpflegung, Badesuit und Dein Schätzli
es ist nämlich ein prima Brätli, Bade und Schmusiplätzli

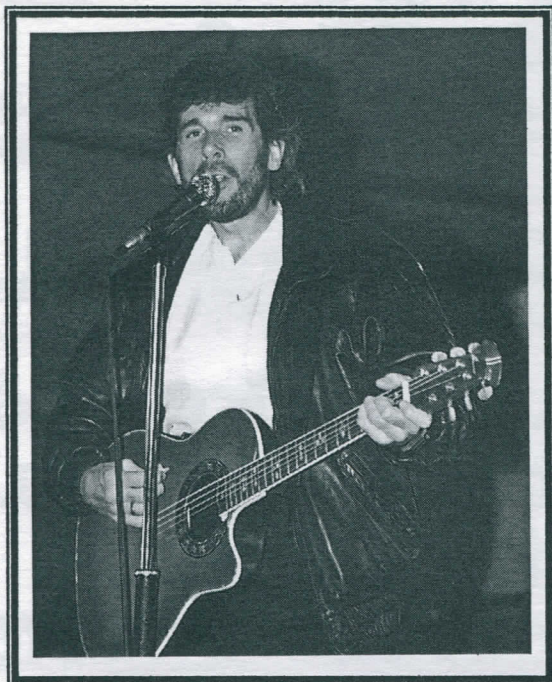


Zwischen 18.00 h und Mitternacht ist jeder ♥ Willkommen.
Bei Regen lassen wir es ins Wasser fallen und freuen uns auf
den nächsten Treff im Stall !

For more Information call Martha: ☎ 033 / 345 59 51

In Memoria Eddie Rabbitt

Gestorben am 7. Mai 1998



Eddie Rabbitt stand kurz vor seinem CD-Comeback, nun ist er am 7. Mai 1998 an Lungenkrebs gestorben. Eddie war hier in der Schweiz vielleicht nicht so bekannt aber auch in den USA hatte er immer mit dem Erfolg zu kämpfen. Der Grund dafür war sicher seine starke pop - country - crossover orientierte Musik. Obwohl er ein hervorragender Singer/Songwriter wie auch ein guter Showman war, wurde er nie von der CMA oder anderen bekannten Country Music Organisationen ausgezeichnet. Das ist erstaunlich, weil er zwischen 1974 und 1991 43 Chartplatzierungen hatte und davon 17 Songs den Platz 1 erreichten.

Edward Thomas (sein bürgerlicher Name) erblickte am 27. November 1944 in Brooklyn, New York, das Licht der Welt. Aufgewachsen ist er aber in East Orange, New Jersey. Eddie verdiente sich sein erstes Geld als Aepfelpflücker und als Lastwagenfahrer. Sein grösster Erfolg in seinen jungen Jahren war, das Elvis sein „Kentucky Rain“ aufnahm und zu einem Hit machte. Mit dieser Reverenz öffneten sich ihm schnell einige Türen, die sonst geschlossen geblieben wären. Der Erfolg stellte sich schnell ein und man traf seine Lieder schon bald weit oben in den Charts. Bei uns ist vielleicht sein Song „Every Which Way But Loose“ am bekanntesten, den man aus dem Clint Eastwood Film „Auf nach San Fernando“ kennt. Alle, die seine Musik kannten wissen, was für ein grosser Musiker gestorben ist und allen andern empfehle ich die CD von BMG-RCA „Great Hits Of Eddie Rabbitt“ 9756-2-R.

Erwin Zosso



Mercedes-Benz

CMR

Country Music Radio
for Europe

NATEL® ist das Netz dafür.

swisscom
mobile

& BRIDGESTONE &

PRESENT:



Shell

TRUCKER GO WELL.
GO Shell



IN LOVE
WITH TOBACCO



5. Int. Trucker- & Country-Festival Interlaken

26./27./28. Juni 1998 • Flugplatzareal

Freitag: ab 18 Uhr

Fr. 35.-

TRUCK STOP

COLORADO

COUNTRY
SISTERS

MARK MIDDLE

Samstag: ab 10 Uhr

Fr. 45.-

EXKLUSIV aus den USA:

COLLIN RAYE

BELLAMY BROTHERS

MARGO ROCHELLE

UND ANDERE

Sonntag: ab 9 Uhr

Fr. 5.-

MARGO

ROCHELLE

THE JACKY'S

UND VIELE MEHR

3-Tages-Pass
Fr. 75.-

- Rekord-Truck-Ausstellung
- 4x4 Off-Roader
- Racing-Trucks
- Riesiges Festzelt
- Trucker-Gottesdienst

- Westerndorf
- Verkaufsstände
- Campingplatz
- Line-Dance-Workshop
- Für die ganze Familie!

Vorverkauf ab April

* Bankverein



oder Tel. 033 823 66 50



oberlandTours
Auto AG
Interlaken

F. HELFENSTEIN AG
SUZUKI
ALLEN AUSSEN BEWÜNDLICH



RUGENBRÄU
DAS BIER AUS DEM BERNER OBERLAND

Berni's Kochecke

Vor einigen Jahren wurde an einem Country Festival in Gstaad ein Heft mit dem Titel „Marlboro Country Rezepte“ abgegeben. In der Vergangenheit habe ich etliche dieser Rezepte ausprobiert. Meine Gäste fanden die Ergebnisse meistens ausgezeichnet.

Ein Cowboy-Koch kann einen ganzen Sonntag damit verbringen, Gewürze und Kräuter für seine Barbecue Sauce zu mischen, bis sie genau richtig schmeckt, denn mit ihr wird das Fleisch am Grill bepinselt und sein Aroma beeinflusst. Hier ein Rezept, das so schmeckt, als hätte man einen ganzen Sonntag daran herumgeprübelt.

„Black Night Barbecue Sauce“

1/8 Liter	starker schwarzer Kaffee
2 EL	Worcestershire Sauce
8 EL	Tomaten Ketchup
50 g	Butter
2 EL	Zitronensaft
1 EL	Zucker
2 TL	Salz
1 TL	Cayennepfeffer

Zubereitung:

Zutaten mischen, 30 Minuten leise kochen lassen, dabei ab und zu umrühren, Steaks oder Spare-Ribs damit bestreichen. Die Menge reicht für ein Dutzend.

Steak Sauce „Einsame Klasse“

125 g	Butter
5 EL	Zitronensaft
2 EL	Worcestershire Sauce
1 kleine	Knoblauchzehe
3/4 TL	gemahlener schwarzer Pfeffer
1 TL	scharfer Senf oder 1/2 TL Senfpulver
1 Tropfen	Tabasco
	Salz nach Geschmack

Zubereitung:

Die Zutaten zusammen erwärmen, bis die Butter schmilzt. Umrühren. Eventuell etwas Bratensaft dazugeben.

Viel Spass beim Ausprobieren und gut grill.

Monika Wüthrich

Collin Raye - der Star widerwillen

by Randy Owen



"Ruhm ist nichts echtes. Ruhm ist der grösste Schwindel." Worte, die man nicht von jemandem erwarten würde, der fast schon sein ganzes Leben ein Entertainer ist, doch Collin Raye steht dazu. "Es gibt viele Dinge im Leben, die ein Schwindel sind, doch nichts ist so unecht wie der Ruhm, denn heute bist du gross und morgen bist du niemand. Berühmtheit ist keine Tugend, es macht dich nicht zu einem besseren Menschen. Es heisst nur, dass du etwas lohnendes getan hast und dich die Menschen dadurch kennen." Raye hält sich nicht von Dingen fern, die das Berühmtsein mit sich bringen aber er gesteht: "Wo ich mich unwohl fühle ist, wenn 700 Leute anstehen und auf ein Autogramm warten und du stehst vorne auf

einem Podest. Es ist fast peinlich." Und trotzdem, er versteht und weiss es zu akzeptieren.

Doch erst mit seinem dritten Album "Extremes" wusste Collin Raye, was der höhere Zweck seiner Musik war. Der Song "Little Rock" war mehrere Wochen Nummer 1 in den Charts, er erzählt die Geschichte eines Alkoholikers, der versucht, sein Leben in den Griff zu bekommen und einen Neuanfang zu starten. Am Ende des Videos wurde jeweils eine Telefonnummer eingeblendet, wo sich Betroffene hinwenden konnten. Über 100'000 Menschen rufen diese Nummer an. "Ich war erstaunt, wie gross das Medium Musik sein kann. Dieser Song hat mir gezeigt, wofür ich diese Musik mache. Ich habe keine Berührungsängste, einen Song aufzunehmen, der ein ernstes, trauriges Thema als Inhalt hat. Doch ich passe sehr wohl auf, dass es nicht zu einer Art Predigt an die Fans kommt. Du willst, dass sich die Leute gut fühlen und das kannst du auf verschiedene Weise tun. Dies macht dich als Person und Künstler vollkommen. Und manchmal merkst du, dass das Grösste, was du für jemanden tun kannst, ist, sie am Ende eines langen Tages zum Lächeln zu bringen." Für Raye ist Musik eine Möglichkeit, Menschen zu helfen. Er macht sich nebenbei auch stark für diverse wohltätige Einrichtungen.

Kürzlich erschien seine erste Greatest Hits-CD mit dem Titel: „The best of Collin Raye - Direct Hits“. Die CD enthält 10 seiner Hits plus 4 neue Songs und eine kleine Überraschung für die Fans. Denn per PC kriegt der Fan ein exklusives Interview plus Videoausschnitte zu sehen.

"Musik kann vieles für die Menschen tun. Und das ist genau der Schlüssel, das ist das Wichtigste überhaupt, den Menschen eine Chance zu geben, um alles für eine Weile zu vergessen und einfach eine gute Zeit zu haben. Das ist der Sinn der Musik."

Bio:

- geboren am 22.08.1960 in DeQueen, Arkansas als Floyd Wray Jr.
- 1986 hatten Collin und sein Bruder Scott einen Plattenvertrag in der Tasche und waren als The Wray Brothers unterwegs.
- Kurz darauf startete Collin Raye seine Solokarriere, sein erster Hit war "Love me", dieser Song war 3 Wochen lang Nummer 1 der Charts.

Alben:

1991 All I can be

1992 In this life

1994 Extremes

1995 I think about you

1998 The best of - direct hits

Übersetzung: Iris Salvisberg



Interview mit...

Doris Ackermann



Seit wann bist Du für die Country Szene tätig und als was? – Seit 1984, mein erster öffentlicher Auftritt mit meiner damaligen Band „The Gamblers“ war im Hallenstadion Zürich, wo ich am Nationalen Country Festival den 2. Preis erhielt.

Wie bist Du dazu gekommen? – Über George Hug and Steaks & Beans, die eine Sängerin gesucht haben. Ich habe etwa ein Jahr bei ihnen als Gastsängerin gesungen.

Wie findest Du die Schweizer Country-Szene? – Vor 15 Jahren veranstaltete jeder Sportverein ein Country Festival, da war unsere Musik sehr gefragt und löste sogar die Möllthaler ab. Diese Zeiten sind vorbei – sogar die grössten, fest etablierten Festivals wie: Frutigen, Grindelwald mussten die Tore schliessen - sehr schade, dort waren meine besten Auftritte! Die Leute gehen zur Zeit kaum mehr in ein Festzelt, sie amüsieren sich lieber zu Hause (aus finanziellen Gründen) oder schauen TV. Ein sehr trauriger Prozess, der mit guter, hochstehender Musik & Bands zu beheben sein sollte. Ich glaube immer noch, dass Qualität noch gefragt ist. Es waren stets die gleichen Künstler an diversen Anlässen und das muss doch langweilig werden für das Publikum. Abwechslung ist hier gefragt.

Was würdest Du daran verbessern? – Man, auch das Publikum, sollte mehr auf Qualität hören.

Welches ist Dein persönlicher Favorit und weshalb? – Shania Twain (Supersongs, Stimme, pepp). Hier in der Schweiz: Tony Lewis, Jennifer Weatherly und Britta T., sie sind modern, spritzig, peppig und einfach auch gute Vocalisten. Aus amerikanischer Sicht sind es Steve Earle, Garth Brooks, Trisha Yearwood, Barbara Streisand und Céline Dion, die ich mir anhöre.

Wen hättest Du am liebsten einmal auf der Bühne? – Hal Ketchum, Garth Brooks, Rodney Crowell.

Welches war bisher Dein grösstes Erlebnis in Sachen Country? – Frutigen und Grindelwald sowie auch Worb am 1. Mai 98 an der 1. Swiss Country Music Award Show, diese war für mich ganz speziell schön und harmonisch. Wir verstanden uns prächtig - so sollte die Country Szene sein, wie vor 12 - 14 Jahren. Zusammen sie wieder aufzubauen – das ist unser Ziel.

Wann bist Du geboren? – Am 8. August 1963 als viertes Mädchen in Grabs / SG.

Zivilstand? – Verheiratet - 15 Jahre im Juni - mit dem selben Mann !!! Na..?!

Was machst Du, wenn Du nicht an der Arbeit bist? – Morgens Gymnastik, Haushalt und singen. Nachmittags am Computer Programme für Gigs schreiben, Songs komponieren und texten. Hobbies: Kanufahren. Ich gebe selbst noch Gesangsstunden.

Welches ist Dein Lieblingsessen? – Italienisch, mexikanisch, chinesisches, kommt ganz auf meine Stimmung an, einfach gut und scharf.

Welches ist Dein Lieblingsgetränk? – Rotwein, Mineralwasser, Kaffee, Tomatensaft, Gin Tonic, Campary Orange.

Wo möchtest Du jetzt gerade sein? – Zur Zeit hier bei mir zu Hause auf der Terrasse mit Aussicht auf den Walensee und die Surfer. Dezember und Januar auf Jamaika oder Florida, einfach wo's warm und sonnig ist.

Wo machst Du zur Zeit in punkto Musik? – Im Moment nehme ich meine neue CD auf.

Vielen Dank für das Interview

Monika Wüthrich

WESTERNSALOON RANCH

Restaurant, 2504 Biel-Orpund • Tel. 032/341 62 62 - Fax 032/341 62 89

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

BOXCARS

CHRISTINE ALBERT & CHRIS GAGE

12. - 13. Juni 1998

BUDDY & STEVE

18. - 20. Juni 1998

WILLIE NININGER

(TRIO)

22. - 25. Juli 1998

BBQ ab 19.00 Uhr
Live Music ab 20.30 Uhr

Kein Eintritt !
Restaurationspreise

Western Saloon Ranch, Biel

Konzert vom 28. März 1998, auf der Western Ranch Orpund (Biel)

Auf dieser Ranch ist immer etwas los...

Die meisten von Euch kennen bestimmt die Western Ranch in Biel-Orpund, wo immer das Frühlings- und Herbstfest der Rancher stattfindet. Doch dieses Jahr gibt es diese Anlässe nicht mehr. Der Wirt, Hansruedi Schafroth, hat diese Konzerte nun über das ganze Jahr verteilt. So ist es ihm gelungen, wieder berühmte Bands und Musiker aus der Country Szene zu verpflichten.

Buddy Dee & The Ghostriders

Am 28. März 1998 war in der Ranch der „Lakelander“ (Seeländer) Buddy Dee mit seinen Ghostriders angesagt. Für ihn war es ein Heimspiel. Als Vorgruppe spielte die Band „Broken Spoke“, über diese kann ich Euch leider nichts berichten, da ich mich zu spät auf den Weg begeben habe.

Die Show ging problemlos über die Bühne. Die Ghostriders mit ihrem Frontmann Buddy Dee hatten ihr Repertoire mit perfekten Einlagen dargeboten.



Urs Nüssli & Buddy Dee

Zur Songauswahl hat Buddy einen Teil von seinen eigenen Lieder beigetragen, wie zum Beispiel „Midnight In Lakeland“, den er speziell für unser „Lakeland“ geschrieben hat. Andererseits spielte er auch andere bekannte Songs aus der Country Szene und zwar von Johnny Cash über Dwight Yoakam bis zu Travis Tritt. Nicht einmal die Rolling Stones fehlten, spielte er doch deren ehemaligen Megahit „Honky Tonk Woman“.

Die Band Ghostriders setzt sich wie folgt zusammen

Buddy Dee	Vocals, Accoustic Guitar
Steve Vogt	Electric Guitar, Background Vocals
William Steffen	Keyboard, Background Vocals
Urs Nüssli	Bass
Charlie Weibel	Drums

Urs Nüssli und Charlie Weibel sind gleichzeitig auch Bestandteile von Suzanne Klees Band, das wird für Buddy oftmals schwierig. Er muss aus diesem Grunde immer wieder andere Musiker verpflichten, am meisten Probleme gibt es bei Aenderunge im Repertoire.



Von Links: Urs Nüssli, Buddy Dee, Charlie Weibel und Jacqueline

Wer von Euch lernen möchte, wie man Gitarre spielt, kann ich Buddy als Gitarrenlehrer bestens empfehlen. Bei ihm könnt ihr alles Wichtige in Sachen Country Musik lernen. Stunden können telefonisch vereinbart werden unter Tel. Nr. Geschäft 032 / 355 21 52.

See You & Keep It Country

Ursula Baumgartner

Country Festival Mosseedorf

Samstag, 4. April 1998

Erneut fand auch dieses Jahr das Country Festival in Moosseedorf statt. Gleich vier Acts traten am 4. April 1998 in der Mehrzweckhalle auf, so dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Den Anfang machten die „Bluegrass Boys“ Andy M. und Tom H. Ihre Stimmharmonien lagen klar in der Tradition des „High Lonesome Sound“ und auch ihre Instrumentalkünste konnten im Grossen und Ganzen überzeugen (mit einigen Ausnahmen, zB bei „Duelling Banjos“). Den „Foggy Mountain Breakdown“ spielten sie immer schneller und überholten dabei beinahe noch Flatt & Scruggs. Die beiden kamen in identischen T-Shirts und identischen Hüten auf die Bühne, so dass kein Mensch wusste, wer nun wer war. Schade, dieses Outfit wirkte schlicht und einfach lächerlich...

Die danach auftretende „Red Neck Mountain Band“ vermischte Country mit einheimischem Ländler. Die Instrumentation besteht aus Gitarre, Bass, Drums und zwei Schwyzerörgeli. Glücklicherweise spielten sie aber vorwiegend Country sowie einige Oldies, wie „Living Next Door To Alice“ von Smokie oder „Tequila Sunrise“ von den Eagles. Ein Ländlerstück war im Set inbegriffen, das Publikum schien aber dennoch bei der „Stange zu bleiben“. Zwar gab es Leute, die den Kopf schüttelten, ansonsten schien das „Klischee-Denken“ aber nicht so sehr umzugreifen, wie ich erwartet hätte. Eine vielfältigen Partyband, die sich ganz klar auf Cover-Versionen spezialisiert hat.

Cover-Versionen, aber auch einige Eigenkompositionen, finden sich im Repertoire der tschechischen Gruppe „Company Time“. Marketa Klipcova (Vocals, Acc. Guitar), ihre Schwester Katca (Vocals, Lead-Guitar) und Maringa Bartova (Background Vocals, Keyboard) kennen einige noch von ihrer Zeit bei den „Country Sisters“ her.

Mit „Company Time“ spielen sie nun vorwiegend rockig – zu rockig, zu laut! Ihre Musik hatte mit „Country“ nicht mehr viel zu tun, das ganze Set erinnerte mich immerzu an Shania Twain, deren neues Album „Come On Over“ die, meiner Meinung nach, idiotischste Platte der gesamten 90er-Country-Jahre ist! (Sorry, Lotti, Geschmäcker sind halt verschieden...) Tatsächlich fand sich auch ein Twain-Song im Repertoire, mit „Any Man Of Mine“ aber glücklicherweise einer der besseren. Die meisten Lieder sang Marketa, deren laute Stimme mir leider gar nicht gefiel. Katca hat zwar die wärmere Stimme, diese kam aber gegen das instrumentale Sturmgewitter, das diese Band veranstaltete, nicht an. Im Set inbegriffen war die Taufe ihrer ersten Platte, wobei mich hier nur eines interessieren würde: Kann man eine mit Champagner übertraufelte CD überhaupt noch hören? Das die Schwestern aus dem Konservatorium kommen, beweist, was Mark Chestnutt mal sagte: „People say: ‚Did you study voice? Well, how in the hell do you study voice? That's like asking: ‚Did you study walking‘“. Die Band gab sich Mühe – zu viel Mühe. Manchmal ist weniger eben mehr. Townes Van Zandt hat das gewusst. Warum ist er bloss so früh gestorben? Und warum glaubt ihm immer noch keiner?



Bluegrass Boys



James Lynch



The Redneck Mountain Band



Valérie



Marketa Klipcova (Company Time)

Der nächste Act bewies diese Worte. Headliner James Lynch hatte als „Special Guest“ die 19-jährige Valérie dabei. Diese sang ein paar Songs (Coverversionen), um das Set von James Lynch & Interstate 40 einzuläuten. Obwohl sie bereits mit Brent Moyer oder Roger Brown auftrat, war dies ihr erster Auftritt auf einer „grösseren“ Bühne. So war es kaum verwunderlich, dass sie etwas unsicher wirkte. Obwohl sie mit einer Gitarre auf die Bühne trat, spielte sie nur bei einigen wenigen ihrer Stücke selbst mit. Als James Lynch dann eine Gitarrensaite riss (glücklicherweise in einem der Stücke, bei denen sie auch spielte), schien es mir, dass sie etwas sicherer wurde. (Musste sie nun ihr eigenes Ding durchziehen? Konnte sie? Oder durfte sie?) Dieser Auftritt war wohl der ehrlichste an diesem Abend und obwohl sie keines seiner Lieder sang, kam vorhin schon erwähnter Townes Van Zandt doch noch zu seinem Recht. Einerseits hätte man ihr noch länger zuhören können, andererseits wartete man aber auch auf James Lynch & Interstate 40.

Obwohl James Lynch als „Singer/Songwriter“ angekündigt war und auf seinem aktuellen Album „Interstate 40“ alle Lieder selber schrieb, griff er in Moosseedorf vermehrt zu Coverversionen. Dies allerdings in seiner ganz speziellen Art, die dafür sorgte, dass die Post abging. So hatte er zum Beispiel hat in den „Folsom Prison Blues“ von Johnny Cash einen schnell zu sprechenden, rhythmischen Text eingebaut (à la Roger Miller), genau an den Stellen, wo bei Cash die Gitarren- und Harmonica-Soli kämen. Lynch liess die Sau raus auf der Bühne, ohne dabei zu rockig oder unehrlich zu wirken (im Gegensatz zu „Company Time“). Neben zwei Eigenkompositionen seiner CD griff er vor allem auf Material von Johnny Cash, Hank Williams und Elvis Presley zurück und bewies damit immerhin einen guten Geschmack. Zwar gab es Leute, die sagten, er rede zuviel bei seinen Ansagen, wer jedoch etwas Englisch versteht, konnte einen recht unterhaltsamen Entertainer erleben. Kein Wunder, dass die Leute nach der Zugabe, bei der übrigens auch Valérie wieder auf die Bühne trat, noch keine Ruhe gaben und ihn noch einmal auf die Bühne forderten.

Der Besuch in Moosseedorf hat sich auch dieses Jahr wieder gelohnt. Wenn das Festival weiterhin so vielseitig bleibt, dürfen wir schon gespannt sein, was uns nächstes Jahr erwartet...

Alex Lüdi

10. Country Festival Worb 1998

1. - 3. Mai 1998

Freitag, 1. Mai 1998:

Den Abend eröffnete die Gruppe Straight Ahead, die Gewinner der New Talent Show 1988 im Albisgüetli. Ein Set mit bekannten Covers diverser Countrymusicgrössen, das bei dem noch nicht so zahlreich erschienen Publikum sehr gut ankam, lässt hoffen, dass die Gruppe Straight Ahead noch vermehrt zu hören sein wird.

Der Auftakt zur Swiss Country Music Award Show, die an diesem Abend angesagt ist, gehört der Gruppe Dusty Road, die zusammen mit den folgenden Bands Howdy und den Rodeo Ranchers als die besten Schweizer Country Bands nominiert wurden. Den Award erhielten die in Bern beheimateten Rodeo Ranchers.

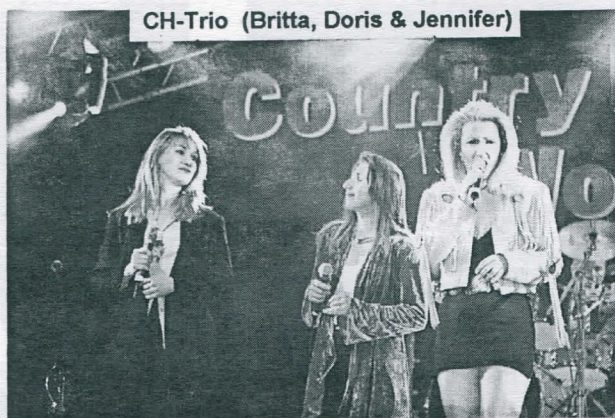
Als beste Sängerinnen wurden Britta T., Doris Ackermann und Jennifer Weatherly nominiert. Jennifer Weatherly trug als erste Sängerin ein paar Lieder (leider nur mit Playback und (zu) kurzem Rock) vor. Doris Ackermann folgte und am Schluss trat Britta T. auf. Sie wurden von Tony Lewis & The Shooters begleitet, was den Vorträgen sofort eine angenehmere Note verliehen hatte. Den Award als beste Sängerin erhielt Jennifer Weatherly.

Als Bester Sänger wurden John Brack, Tony Lewis und Jeff Turner nominiert. Die anwesenden John Brack und Tony Lewis wurden beide von den Shooters begleitet. Jeff Turner konnte wegen Terminkollisionen leider nicht an der Verleihung teilnehmen. Eine Beschreibung dieser drei Herren erspare ich mir, da ich annehme, dass diese allen hinlänglich bekannt sind.

Als Bester Sänger wird John Brack ausgezeichnet, und damit sicherlich auch für die Arbeit gewürdigt, die er in der Schweizer Country Music Szene leistet und geleistet hat.

Zur Award Show als solches gibt es noch zu sagen, dass eine längst fällige Idee der Country Music Föderation Schweiz endlich umgesetzt wurde, und dies entsprechend gewürdigt werden sollte. Leider ist aller Anfang bekanntlich schwer und so wurde die Umsetzung der Show etwas zu langatmig und fade, was auch der Moderator des Abends Jürg Hofer mit seinen alten - jedem bekannten - Sprüchen nicht zu verbessern vermochte.

Anhand des doch recht grossen Publikumaufmarsches - trotz des nasskalten Wetters - scheint die Swiss Country Music Award Show auf reges Interesse zu stossen und verdient es auch in Zukunft, in irgend einer Form vielleicht mit etwas mehr Schwung, beibehalten zu werden.



John Brack



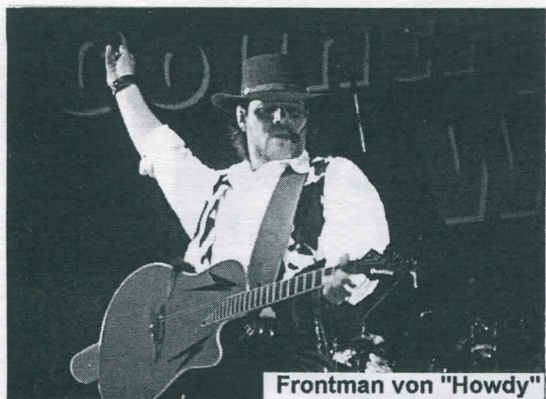
Jennifer Weatherly



Rodeo Ranchers



Branscom Richmond



Frontman von "Howdy"



Straight Ahead



Cripple Creek Band



The Wheels



The Amazing Rhythm Aces

Um ca. 23.00 Uhr trat dann der aus Film und Fernsehen bekannte Branscombe Richmond auf die Bühne, um dem Abend mit einer Country-Rockigen Show und einer starken Bühnenpräsenz zu noch etwas Stimmung zu verhelfen. Das Set war für alle eine Überraschung und Branscombe vermochte das Publikum zu Begeisterungstürmen hinzureisen.

Den Abschluss des Abends machten die Rodeo Ranchers, deren Set fiel dem übermüdeten Publikum und der Kälte zum Opfer, so dass am Ende ihres Auftritts das Festzelt schon um fast zwei Drittel leer war. Schade der Auftritt war super.

Samstag, 2. Mai 1998:

Die Gruppe Dusty Boots eröffnete den mit vielen Interpreten bestückten Abend. Sie fanden aber noch nicht so viele Zuhörer, denn im Publikum wurde noch nach den besten Plätzen gesucht, gegessen oder geplaudert.

Der Samstag Abend wird von der deutschen Gruppe Cripple Creek Band eröffnet. Mit fetziger Country Musik rissen sie das Publikum schnell aus den Bänken und eroberten sich mit ihrer Show den verdienten Applaus. Eines ist sicher, wir können uns am 14. November in Zollikofen auf einen Super Act freuen. Wer sie kennt wird sich diesen Termin frei halten!!!

Nachfolgend stieg die Siegerin der Swiss Country Award Show, Jennifer Weatherly (diesmal züchtig bekleidet und mit Begleitband), auf die Bühne und zeigte, dass sie bedeutend mehr „drauf hat“, als das, was sie am Freitagabend in der Show zeigte, und den Award nicht zu unrecht erhalten hat.

Die Schwarze Gruppe The Wheels als Europapremiere angekündigt, zeigte eine starke Bühnenpräsenz und ein Set, das die verschiedensten Stilrichtungen aufweist, von Country bis Blues und Rock. Leider ist es immer noch üblich, dass Konzerte mit Lautstärke und nicht mit gutem Sound abgemischt werden (bitte lernt das endlich!).

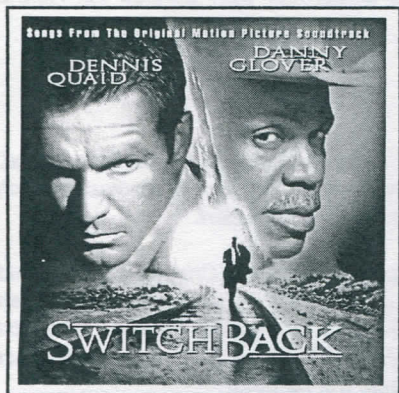
Die als Headliner angekündigten The Amazing Rhythm Aces überzeugten mit einem Set, das bestenfalls als Katastrophe abgehandelt werden kann. Das Jazz- und Blues Festival findet auf einer anderen Bühne statt. Ich fand keinen einzigen Ton Country in diesem Set.

Zum Abschluss des Abends trat noch einmal die Gruppe Cripple Creek Band aus Deutschland auf, die dem "ausgeharten" Publikum nochmals so richtig einheizten.

Eindrücke des Country Festivals Worb geschildert von A. Weibel

Die hörenswerte CD

Switch Back - Diverse Interpreten



Wer Country Music CD's sammelt so wie ich, der darf eine Sparte nicht vergessen, das ist die Filmmusik. Dort findet man regelmässig wahre Perlen. So ging es mir auch mit dem Album „Switch Back“ mit Dennis Quaid und Danny Glover.

Diese CD beginnt mit „Safe In The Arms Of Love“ und endet mit „Where I Used To Have A Heart“ von Martina McBride, dazwischen sind acht weitere Songs zu hören. Keith Gattis singt ein Lied mit dem sinnigen Titel „Titanic“, das einfach jeder gute DJ in seiner Sammlung

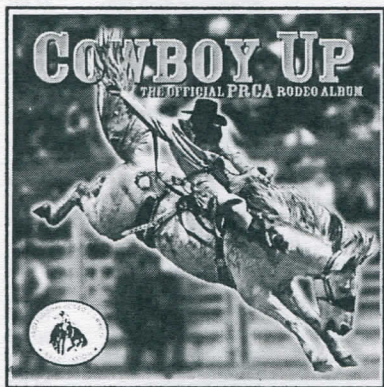
haben sollte. Vince Gill lässt einmal mehr den Honig aus den Boxen triefen. Foster & Lloyd lassen Texas in 1880 noch einmal hochleben. Steve Earle singt sein neues Lebensmotto „Feel Alright“ und Willy & Waylon singen Steve Earles „Nowhere Road“ und das Lied „Wanted The Outlaws - 20th Anniversary“, das als Bonustrack zu hören ist, ist ebenfalls von Steve Earle geschrieben worden. Mindy McCready und Keith Whitley runden das ganze Werk positiv ab.

Jeder der mich kennt weiss, dass ich kein Fan von Allison Krauss bin und ich weiss nicht warum ein Song von ihr auf dieser CD zu hören ist – da dieser im Film gar nicht vorkommt - Na ja, wahrscheinlich ist dieser Song nur für Leute gedacht, die ihre Sammlung von den Union Stations vervollständigen wollen. OK es bleibt uns nur zu hoffen, dass auch der Film bald einmal in der Schweiz zu sehen sein wird.

Erwin Zosso

Die hörenswerte CD

Cowboy Up - The Official PRCA Rodeo Album



Nach der überaus erfolgreichen Nashcar-CD wollte sich die Professional Rodeo Cowboys Association (PRCA) nicht lumpen lassen und brachte ebenfalls einen Sampler auf den überaus lukrativen Markt mit Cowboy Up.

Eröffnet wird das Album von Toby Keith, gefolgt von Kathy Mattea und Vince Gill. Sie sind eher bei der modernen Country Music anzusiedeln. Beim legendären „Old Cheyenne“ von Ian Tyson bleibt man automatisch immer wieder hängen und die Art wie er den Song singt ist einfach

bewegend. Ryan Reynolds Titelsong „Cowboy Up“ ist für mich der Schwachpunkt dieses Albums. Auf einer solchen CD darf natürlich Willie Nelsons „Mammas Don't Let Your Babies Grow Up To Be Cowboys“ nicht fehlen. Ueber Jack Ingrams „Big Time“ schreibe ich nichts, denn seine grosse Zeit die kommt erst noch, für mich eine Hoffnung der Zukunft. Keiner ist auf diesem Album so berechtigt mitzusingen wie Chris LeDoux, der selber einmal ein Rodeo Champ war.

Zwei der besten Lieder auf dieser CD werden uns von mir absolut unbekannten Interpreten vorgetragen, die sind so gut, dass Johnny Cashes „Bullrider“ etwas blass erscheint. „No Ordinary Man“ von Tracy Bird kennt man, es ist ein Standard in seinem Repertoire. Ein besseres Ende als „The Sweetheart Of The Rodeo“ von Emmylou Harris hätte man nicht finden können.

Zusammenfassend ist es eine abwechslungsreiche CD mit einem Thema und einigen Highlights. Mit 13 Songs und einer Spielzeit von 45 Minuten ganz respektabel. PS: Schade wurde das mitgelieferte Poster so klein zusammengefasst.

Erwin Zosso

Country & Western Termine

Juni bis Dezember

Juni

1. Zürich	Rodeo-Ranchers, 4th of July	Waldhaus Katzenssee	
2. Konstanz (D)	Liz meyer & Chris Jones	Shamrock Irish Pub	21.00
3. Konstanz (D)	Liz meyer & Chris Jones	Shamrock Irish Pub	21.00
3.-7. Herisau AR	Stedtfest mit Colin Oliver	Red Grizzly Saloon	
4. Yverdon	Festival mit Doris Ackermann Band		20.00
4. Egg ZH	Egger Country mit Dusty Rod und Possum Pie	Hirschensaal	18.30
5. Genf	Jennifer Weatherly	Pt. Lancy, Parc Marignac	
5. Oberarth SZ	Dusty Boots	Tunnelfest	
5. Winterthur	Willie Nining Band (Trio)	Rest. Harmonie	20.30
5. Volketswil ZH	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Einkaufszentrum Volkiland	17.00
5. Diessenhofen	The Rubbernecks	Rest. Linde	
6. Volketswil ZH	Rolf Raggenbass	Einkaufszentrum Volkiland	10.00
6. Genf	Festival Petit Lancy mit Willie Nining Band		18.00
6. Allschwil	The Honky Tonk Pickers	Rest. Switsch	20.30
6. Tavers NE	J. Kirby's Band	Fussballstadion	21.00
6. Buochs NW	Valérie Joy & Guests	Hotel Rigiblick	21.00
6. Dielsdorf	Trucker Treffen mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, Jennifer Weatherly & Band, John Brack	Pferderennbahn	19.30
6. Netstal GL	George Hug and Steaks & Beans	Turnhalle	
6. Emmen LU	The Country Brothers	Shopping Center	09.15
6. Boudry NE	Suzanne Klee	Festzelt	19.00
6. Zufikon AG	Memphis Liners	Rest. Schlossberg	21.00
6. Berikon	Howdy	Beri-Märit	13.00
6. Brugg AG	Tony Lewis & The Shooters	Radio Argovia Birthday Bash	14.00
6. Adelboden	Country-Band Dallas	HC Adelboden	
6. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	20.00
7. Genf	The Rhythm Rangers	Pt. Lancy, Parc Marignac	
7. Zürich	Zeughausfest mit Suzanne Klee & Beni-Singers	Zeughausareal	11.00
7. Oberrieden ZH	John Brack	Mehrzweckhalle	11.00
7. Basel	Ladies Special mit Jacky Woodridge & Borderline	Atlantis	
12. Frick AG	Country Festival mit Rodeo Ranchers, Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, George Hug and Steaks & Beans	Festzelt	
12. Ranflüh	Country Festival mit Mark Middler, Krüger Brothers, Country Sisters		20.00
12. Gretzenbach SO	Tennessee Heartbreakers	Piston Pub	21.00
12. Les Monts-de-Corsier	Willie Nining Band (Duo)	Rest. L'Hautigny	20.00
12. Widnau	9. Country Night mit James Lynch & Interstate 40, Valérie, Kentucky Boys, Jay Ryan.	Oelcity	
13. Grosskötz (D)	15. Int. Country Festival "American Night" mit Jann Browne & The Dangerous, P.G. Rider	Günzhalle Grosskötz (zw. Ulm + Augsburg)	19.30
13. Dallenwil	Tennessee	Hinkelfest	
13. Meiringen	Willie Nining Band (Trio)	Bogensportzentrum	16.30
13. Schwarzenburg	Straight Ahead	Country Saloon	
13. Unterengstringen	Tenne Country Night mit Howdy		
13. Wädenswil	9. Country Night mit Company Time, Larry Thomas, Rockabilly Five, Mark Dean.	Reithalle, Geren	

13. Grosskötz (D)	15. Int. Country Festival mit George Hug, Foreign Affairs, Dobro, The Tennessee Rhythm Riders	Günzhalle Grosskötz (zw. Ulm + Augsburg)	16.00
14. Grosskötz (D)	15. Int. Country Festival "German Breakfast" mit Just Country Band	Günzhalle Grosskötz (zw. Ulm + Augsburg)	11.00
14. Bischofszell	Open Air mit The Holiday Bluegrass Jam		10.00
15. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis with special guest Vicky Layne (F)	Starway Restaurant & Bar	21.30
19. Biberenbad BE	The Honky Tonk Pickers	Festzelt beim Rest. Biberenbad Pony Ranch	20.30
19. Reinach	Country Night mit Jimmy & Jacky & Super Country, Tennessee		
19. Scharans	Bluegrass		
19. Winterthur	Bluegrass Family	Zentrum zum Obertor	19.30
20. Bern	Catman (Rockabilly Trio)	Trucker II, Bümpliz	20.00
20. Horgen	Country Night mit Howdy		
20. Steinen	The Rubbernecks	Wellblech-Fest	
22. Lichtenvoorde	European Bluegrass Festival in den Niederlande	t'Zwaantie	
23. Lichtenvoorde	European Bluegrass Festival in den Niederlande	t'Zwaantie	
24. Lichtenvoorde	European Bluegrass Festival in den Niederlande	t'Zwaantie	
25. Spreitenbach	Willie Niningers (Trio)	Hotel Arte	20.00
25. Belp	 Club Brätlen an der Aare	Rest. Campagna	18.00
26. Treyvaux	Straight Ahead		
26- Interlaken	Trucker-Festival Collin Raye, Bellamy	Festzelt	
28.	Brothers, Truck Stop usw		
26. Zufikon AG	Tennessee Heartbreakers	Country Restaurant Schlossberg	21.00
26. Col-des-Roches	2. Bluegrass Festival mit Country Ramblers, The Ozark Pioneers, Foxfire	Festzelt	
26. Zäziwil	Rodeo-Ranchers	Festzelt	
27. St. Gallen	Steve Earle and the Dukes u v a	St. Gallen Open Air	
27. Col-des-Roches	8. Country Festival mit Marco Gottardi, Helt Oncale Band, Cripple Creek Band, Cash on Delivery	Festzelt	
27. Les Monts-de-Corsier	Willie Niningers Band (Trio)	Rest. L'Hautigny	20.00
27. Schlieren ZH	No Limits Country Night mit Andy Martin & Band	Rest Salmen	
27. Horgen	Country Night Horgen mit Jimmy & Jacky & Super Country, Shadow Eagles	Reithalle Bockten	
27. Bern-Bümpliz	Cesar & Go West	Trucker Bar II	20.00
28. Col-des-Roches	Brunch mit Ozark Pioneers		10.00
28. Schönnried	Willie Niningers Band (Trio)	Dorffest	09.30
28. Stettfurt	The Holiday Bluegrass Jam	Dorffest	19.00
28. Schaffhausen	10. Over Easy Bluegrass Festival mit Cop, Phoenix Stringband, Country Ramblers, Blue Side Of Grass, Krüger Brothers, Over Easy Bluegrass Band	Pantli	10.30
29. Mühlheim	Rodeo-Ranchers	Festzelt	

Juli

1. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	20.00
3.-7. Zürich	Seenachtsfest mit Rusty Nuggets, Tony Lewis uam	(Rathausbrücke)	
4. Egg ZH	Possum Pie, Dusty Road	Vegetable Bridge	
4. Kreuzlingen	Jenny White Band, Company Time	Hirschensaal	
4. Sils	Country Night mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Schützenfest	20.00
4. Besenbüren	Biker Treff mit Dusty Boots	Waldhütte	20.00
4. Grabs SG	Desert Rats	Reithalle Werdenberg	21.00
5. Grabs SG	Desert Rats	Reithalle Werdenberg	10.00
4. Orbe	Festival Orbe mit Doris Ackermann Band	Salle puisoir	20.00

5. Domleschg	Nevada, George Hug and Steaks and Beans, Allee Fürstenau		
11. Hittnau ZH	Grischa Country, Jennifer Weatherly		
11. Bürchen	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band	Grümpelturnier	20.00
11. Grächen VS	Country-Band Dallas	Rest. Bärghüsl	
	Country Festival mit John Bunzow,		
	Tennessee, Rockin' Hillbilly's, Claudine,		
	Winter		
12. Grächen VS	Country Festival mit Rockin' Hillbilly's, Claudine		
	Winter, Sixties Club		
12. Gurnigel	Straight Ahead	Berghaus Gurnigel	
18. Belp	The Honky Tonk Pickers	Rest. Campagna	20.30
18. Thun	13. Thuner Bluegrass Festival mit Foxfire, Will	Grunderinseli	13.30
	Maring & Shady Mix, Moving On, Bluegrass		
	Boys		
20. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony	Starway Restaurant &	21.30
	Lewis & The Shooters	Bar	
24. Winterthur Seen	Marco Gottardi & The Silver Dollar Band		20.00
24 - Klewenalp	4. Zentralschweizer Alpen-Open-Air mit	Klewenalp	
26.	Straight Ahead usw		
26. Stein a. Rhein	Brunch am Rhein mit The Holiday Bluegrass		11.00
	Jam		
31. Laufen	Country & Rock'n Roll Festival mit The Krüger		
	Brothers, Nico Brina & Thomas Fahrer, Air		
	Bag		

August

1. Dürdingen	The Honky Tonk Pickers	1. Augustfeier	20.00
1. Arosa GR	Desert Rats	Carmennahütte	21.00
1. Bürchen	Contry-Band Dallas, Dallas	Musikfest	
2. Arosa GR	Desert Rats	Carmennahütte	14.00
7. Siebnen	Rock'n'Country Night mit the Rubbernecks		
8. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	20.00
8. St. Gallen	Desert Rats	Rest. Melchiori	20.00
8. Kreuzlingen	Seenachtfest mit Doris Ackermann Band		20.20
8. Siebnen	The Rubbernecks, George Hug	Festzelt	
10. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony	Starway Restaurant &	21.30
	Lewis & The Shooters	Bar	
14. Tufertschwil SG	Tufertschwiler-Country Night mit Desert Rats,	Festzelt	
	Tony Lewis & The Shooters		
14. Zermatt	The Honky Tonk Pickers	Hotel Excelsior	16.00
15. Zermatt	The Honky Tonk Pickers	Hotel Excelsior	
15. Bettenhausen	10. Country Festival mit Roger Brown, The		
	Blue Ridge Mountain Boys, Jennifer Weatherly		
	Band, The Rhythm Rangers, Chicken Train		
15. Filzbach GL	Open-Air Kerenzerberg mit Doris Ackermann	"Lihn"	22.00
	Band		
15. Stetten	12. Bluegrass Family Festival	Waldhütte	
21. Bülach	Country Festival mit Marco Gottardi & The		
	Silver Dollar Band		
21. Uebenstorf	Country Open Air mit Howdy		20.00
22. Birrhard	Biker Treff mit Dusty Boots	Waldhütte	20.00
22. Gantrisch	Mountain Country mit Straight Ahead	Gantrisch	
22. Dottikon	5. Country und Bluegrass Night Dottikon mit		19.30
	The Rolling Blue Train usw		
22. Bülach-Hirslen	Doris Ackermann & Tony Lewis & The		20.00
	Shooters und Susanne Orus		
22. Mollis	Country Festival mit Desert Rats usw		
22. Bülach	Western Riding and Country Festival mit Tony		20.00
	Lewis, Doris Ackermann und Susanne Orus		
22.- Rorschach	Roger Brown	Red Grizzly Bear	
30.		Saloon	
27. Berg TG	Country Night mit Shawn & Elvis	Rest. Bonanza	20.00
29. Dagmarsellen	Country Festival mit South Mountain Band,		
	Company Time		

29. Ebnat-Kappel
29. Bern-Bümpliz

Motorradtreffen mit Desert Rats
Howdy

Girlen
Trucker Bar II

September

2. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	20.00
4. Euthal SZ	Rock and Country Concert mit The Rubber-necks	Turnhalle	
4. Agno TI	Country and Riding Festival mit Tony Lewis & The Shooters		21.00
4. Uster	Country Night mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band, George Hug & Steaks and Beans, Crazy Legs Dance Team	Neue Landihalle	20.00
5. Bremgarten AG	1. Bremgarter Country Night mit Jennifer Weatherly, Howdy, Larry Thomas & Stars'n Bars		
5. Le Pafuet	Dance Night mit Straight Ahead		
6. Sünikon	Süniker Chilbi Jimmy & Jacky & Super Country		
7. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
11. Zürich	Geburtstag UBS mit Howdy	Rest. Spiergarten	
11. Schwarzsee	Country Night mit Straight Ahead uam	Festzelt	
11. Zürich	Howdy	Rest. Spiergarten	
11.- Gstaad	Country Night Gstaad		
13.			
12. Walterswil	Country Night mit Straight Ahead usw	Festzelt	
18. Bern	Tony Lewis & The Shooters	Mahogany Hall	20.30
18.- Solothurn	Valérie Joy Band	Red Grizzly Bear Saaloon	
20.			
19.- Bemex GE	Country Music Festival mit Howdy, Roger Brown		
20.			
19. Bern	Desert Rats	Hotel Bern	19.00
19. Winterthur	Tony Lewis & The Shooters	Steinberggasse Fäscht	13.00
19. Soulce	Country Festival mit The Holiday Bluegrass Jam		
20. Arosa	Desert Rats	Rest. Brüggerstube	14.00
25. Interlaken	Carlene Carter	Casino Kursaal	20.00
26. Zäziwil	Rodeo Ranchers	Festzelt	
26. Zufikon AG	Catman & The Flat Tops	Rest. Schlossberg	21.00
21.- Solothurn	Roger Brown	Red Grizzly Bear Saaloon	
27.			

Oktober

3. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	20.00
3. Buchs	Tony Lewis & The Shooters	Country Ranch	20.30
5. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
9.	 Club Kegeln		
10. Abtwil SG	Howdy	Scania	13.00
10. Einsiedeln	Plattentaufe Rubbernecks mit Crazy Cavan	Dorfzentrum	

November

4. Zollikofen	 Club Treff	Country Pub "Stall"	
9. Jona SG	Monday Night Hot Country Jam Party mit Tony Lewis & The Shooters	Starway Restaurant & Bar	21.30
14. Zollikofen	II 14 th Int. Country Night	Landw. Schule Rütli	
27. Ulisbach SG	Desert Rats	Rest. Drei Eidgenossen	21.00

Dezember

5. Altendorf SZ	The Rubbernecks, 4. Rock'n'Country X-mas	Dorfaden	
5. Trogen	The Holiday Bluegrass Jam	Weihnachtsmarkt	14.00

COUNTRY-FESTIVAL RANFLUEH

12. Juni 1998, 20.00 Uhr

MARK MIDDLEL, CAN/CH

KRÜGER BROTHERS, CH

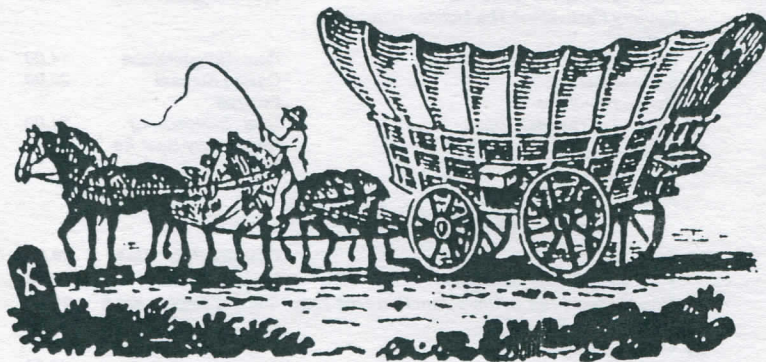
COUNTRY - SISTERS, TCH

Vorverkauf ab 29.05.1998
Filialen Berner Kantonalbank
Abendkasse Fr. 25.--

Vorverkauf Fr. 23.--

Mit Ausweis Countryfreunde Ranflüh Fr. 18.--

Burgdorf	034 428 41 11
Langnau	034 402 41 41
Konolfingen	031 791 02 47
Worb	031 839 49 11
Zollbrück	034 496 81 08



little big shop

western and american style



Wim Ackermans
1582 Donatyre
s/Avenches
Tel. 026 / 675 50 75

Ihre Adresse für
COUNTRY-HOCHZEIT
und
COUNTRY-BRUNCH

Billboard

Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date: May 23, 1998

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	0	1	Garth Brooks: The Limited Series Capitol 94572	1
2	0	1	LeAnn Rimes: Sittin' On Top Of The World Curb 77901	2
3	1	3	George Strait: One Step At A Time MCA Nashville 70020	1
4	3	27	Shania Twain: Come On Over Mercury 536003	1
5	2	3	Faith Hill: Faith Warner Bros 46790	2
6	4	24	Garth Brooks: Sevens Capitol 56599	1
7	5	49	Tim McGraw: Everywhere Curb 77886	1
8	8	35	LeAnn Rimes: You Light Up My Life - Inspirational Songs Curb 77895	1
9	6	3	Steve Wariner: Burnin' The Roadhouse Down Capitol Nashville 94482	6
10	9	37	Trisha Yearwood: (Songbook) A Collection Of Hits MCA Nashville 70011	1
11	7	3	Randy Travis: You And You Alone DreamWorks 50034	7
12	11	34	Brooks & Dunn: The Greatest Hits Collection Arista Nashville 18852	2
13	12	15	Dixie Chicks: Wide Open Spaces Monument 68195	8
14	10	37	Martina McBride: Evolution RCA 67516	4
15	0	1	John Michael Montgomery: Leave A Mark Atlantic 83104	15
16	14	41	Clint Black: Nothin' But The Taillights RCA 67515	4
17	13	55	George Strait: Carrying Your Love With Me MCA Nashville 11584	1
18	15	8	Jo Dee Messina: I'm Alright Curb 77904	6
19	16	43	Kenny Chesney: I Will Stand BNA 67498	10
20	17	27	Sammy Kershaw: Labor Of Love Mercury 536318	5



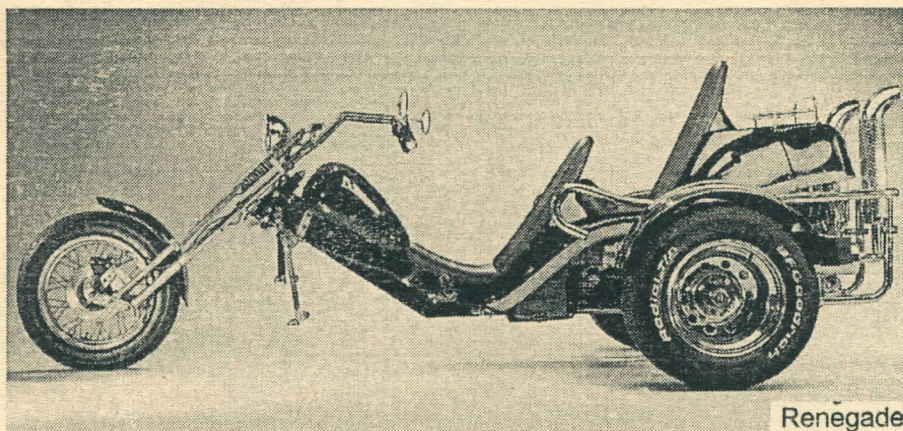
**GFELLER
A&M TRIKE**



Sicher finden Sie Ihr Trike in einem unserer sechs verschiedenen Modelle oder wir bauen es nach Ihren Wünschen.

Von der elektronischen Wegfahrsperre über den 1.6-l-Einspritzmotor bis zum 3-Weg-Kat. alles VW-Technologie,

Sie haben Anschluss an eines der grössten
Service-Netze der Welt.



Renegade

Sommer 98: Super-Mega-Aktions-Hit

**Das Modell Light Weight für
Fr. 23990.- statt 27500.-**

Vermietung ab Fr. 200.- pro Tag

Der Tip: Mietgeschenkgutscheine

Importeur / Generalvertretung Schweiz: H.U. Gfeller & M. Balsiger
Stöckackerstrasse 78, 3018 Bern, Tel. + Fax 031 992 63 57, Natel 079 301 68 78

Mietstation: Garage & Spenglerei F. Flury
Murtenstrasse 143 C, 3008 Bern, Tel. 031 382 53 00